



+++ Gewinn von Beteiligungsgesellschaft Arques Industries sinkt +++ Schweizer Großbank UBS verkauft US-Portfolio an BlackRock +++

+++ PC-Hersteller Hewlett-Packard tritt auf die Kostenbremse +++ Allianz verhandelt über Abspaltung der Dresdner Bank +++

Tagesausblick



Der morgige Feiertag in Teilen Deutschlands wirft seinen Schatten voraus. Bei dünnen Umsätzen kletterte der **DAX** angespornt von positiven einheimischen Konjunkturdaten erst ins Plus, drehte dann jedoch auf Grund der Ölpreise in den roten Bereich. Gewinnmitnahmen bei den deutschen Standardwerten dürften auch den restlichen Tagesverlauf prägen.

Abschreibungen



Dass die Hypothekenkrise noch nicht überstanden ist, zeigt ein Blick in die Bilanz des belgisch-niederländischen Finanzkonzerns **Fortis**. Um nahezu ein Drittel ging es mit dem Nettogewinn in den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres nach unten. Mit diesem Ergebnis konnte das Unternehmen die Erwartungen der Analystenzunft nicht erfüllen.

Indexstände

	Aktuell	Veränderung
DAX	7082,51	-0,51%
EURO STOXX 50	3809,21	-0,34%
TecDAX	866,85	+0,16%
VDAX-NEW	19,05	0,17%
S&P 500 Future*	1415,8	-0,11%
Nasdaq Future*	2004,25	-0,26%
EUR/USD	1,5759	+0,70%
Rohöl Future	130,20	+0,95%

*E-mini - CME Globex seit US-Parkettbörsenschluß

Es hat so gut begonnen: Der Deutsche Aktienindex erhielt am Morgen Rückenwind vom ifo-Index. Dieser viel beachtete Geschäftsklimaindex stieg von 102,4 Punkten im April auf 103,5 Zähler im Mai. Volkswirte hatten dagegen mit einem Rückgang des wichtigen Stimmungsbarometers auf 102,0 Punkte gerechnet. Analysten zufolge deutet dies darauf hin, dass die erwartete Konjunkturabkühlung in Deutschland moderater auszufallen scheint, als von einigen Marktteilnehmern befürchtet.

Doch dann kamen die Ölpreise dem Index in die Quere: Sowohl die Nordseesorte Brent als auch die Sortengruppe Crude Light (zu der vor allem das weltweit meistbeobachtete West Texas Intermediate zählt) kletterten gegen Mittag erstmalig über 130 US-Dollar auf ein neues Allzeithoch. Dazu kommt, dass für künftige Öllieferungen an der Terminbörse NY-MEX noch höhere Preise bis hin zu 132,42 Dollar bei Lieferung im Dezember bezahlt werden müssen. Bis vor kurzem waren in der Zukunft liegende Future-Preise noch günstiger als der aktuelle Kurs.

Nun erwarten Anleger jedoch offensichtlich eine weitere Fortsetzung der Preisrallye, was den DAX prompt um 1,5% – vom Tageshoch aus betrachtet – absacken ließ. Die horizontale Unterstützung bei 7100 und der Aufwärtstrend bei rund 7150 Punkten sind nun durchbrochen und könnten erneut als Widerstände dienen. Halt dürfte der Index nun erst wieder an der 7000er-Marke finden.

DAX Fünf-Minuten-Chart



Öl Tageschart



DAX-Turbo-Endlos-Scheine von Sal. Oppenheim

Typ	WKN	Basislevel	Knock-Out	Bezug	Laufzeit	Briefkurs
Bull	SEL_06X	6425,53	6619,00	100:1	Endlos	6,05 EUR
Bull	SEL_06Y	6490,89	6686,00	100:1	Endlos	5,40 EUR
Bear	SEL_6XR	7468,72	7244,00	100:1	Endlos	4,38 EUR
Bear	SEL_6XS	7619,29	7390,00	100:1	Endlos	5,89 EUR

Fortis: Wertberichtigungen drücken den Gewinn

Auch wenn sich die Stimmen häufen, dass die Hypothekenkrise in den USA allmählich ausgestanden sein sollte, die Bilanzen der Finanzkonzerne weisen immer noch deutlich Bremsspurten auf. Die belgisch-niederländische Fortis musste im ersten Quartal 380 Mio. Euro abschreiben.

Wertberichtigungen fielen sowohl im Bank- als auch im Versicherungsgeschäft an. Demzufolge gingen auch in beiden Bereichen die Gewinne zurück. Im Bankgeschäft sank der Überschuss von 903 auf 721 Mio., in der Versicherungssparte von 352 auf 219 Mio. Euro. Auf Konzernbasis reduzierte sich der Nettogewinn um 31% auf 808 Mio. Euro.

Entwarnung gab Fortis-Chef Jean-Paul Votron bei der Zahlenbekanntgabe noch nicht: „Wir glauben, dass das Umfeld auf absehbare Zeit herausfordernd bleiben wird“. Besser läuft es dagegen bei der Integration der Unternehmensteile von ABN Amro. Fortis war Teil des Konsortiums um die Royal Bank of Scotland, welches die niederländische Bank Ende 2007 für rund 70 Mrd. Euro übernommen und dann unter sich aufgeteilt hatte.

Eine konservative Anlagestrategie könnte kurzfristig Sinn machen. Ganz neu auf dem Markt hat Sal. Oppenheim eine PROTECT-Pro-Aktienanleihe ([SFL 1D4](#)). Das „Pro“ in der intelligenten Produktstruktur gewährt einen höheren Schutz bei Kursrückgängen. Denn der für die Rückzahlung des Nominalbetrages wichtige PROTECT-Level wird nur in den letzten 3 Monaten der Laufzeit beobachtet. Die Zahlung des Kupons ist in jedem Fall garantiert.

PROTECT-Pro-Aktienanleihe

WKN / ISIN	SFL 1D4 / DE000SFL1D40
Kurs Basiswert	16,42 EUR
Kupon p.a.	10,75% p.a.
Geld- / Briefkurs	98,93% / 99,13%
Basispreis	16,69 EUR
Anzahl Aktien	59,92
PROTECT-Level	12,50 EUR
Beobachtungszeitraum	16.03.2009 - 16.06.2009
Bewertungstag	16.06.2009

Fortis Tageschart



Fortis Wochenchart



Hinweis

Bei dieser Publikation handelt es sich um Marketing-Material, das auf Veranlassung der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA („Sal. Oppenheim“) von der ZertifikateJournal AG erstellt wird. Redaktionell ist für die Publikation des Oppenheim Espresso jedoch allein die ZertifikateJournal AG verantwortlich. Diese Publikation erfüllt deshalb insbesondere nicht die gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen, so dass auch das diesbezügliche Verbot des Handelns vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht gilt. Diese Publikation ist nicht als Anlageberatung oder -empfehlung zu verstehen und ersetzt in keinem Fall die vor jeder Wertpapierkaufentscheidung notwendige Beratung durch Ihre Hausbank. Die Publikation beinhaltet auch kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, sondern dient allein Ihrer Information. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen und Prüfung der Inhalte übernimmt Sal. Oppenheim keine Gewähr für die Richtigkeit der in dieser Publikation gemachten Angaben, ebenso wenig wie eine Haftung für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen – einschließlich der Eignung der beschriebenen Produkte für eine bestimmte Anlagestrategie. Der Kauf der genannten derivativen Wertpapiere ist mit finanziellen Risiken verbunden. Insbesondere beim Kauf von Options- und Turbo-Scheinen ist zu berücksichtigen, dass bei einer ungünstigen Entwicklung ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten kann. Sofern Wertpapiere von Sal. Oppenheim genannt oder beschrieben werden, sind allein maßgeblich die jeweiligen Verkaufsprospekte (Wertpapierprospekte), die bei Sal. Oppenheim kostenlos erhältlich oder im Internet zum Download verfügbar sind. DAX ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die Verteilung dieser Publikation und das Anbieten oder der Verkauf von Wertpapieren von Sal. Oppenheim dürfen außerhalb Deutschlands und an nicht deutsche Staatsangehörige nur unter Beachtung aller anwendbaren Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen der jeweils geltenden Rechtsordnung erfolgen. Verkaufsbeschränkungen bestehen insbesondere im Vereinigten Königreich, in den USA sowie für US-Bürger. Bezüglich bestehender Interessenkonflikte nach § 34b des Wertpapierhandelsgesetzes wird auf die Internetseite www.oppenheim.de des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. Kommanditgesellschaft auf Aktien verwiesen.

Impressum

Herausgeber: Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA Untermainanlage 1 60329 Frankfurt am Main
 E-Mail: espresso@zertifikatejournal.de
 Redaktion: ZertifikateJournal AG
 Copyright: © 2008 Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA

Risikopuffer, Discounts, Bonusrendite, maximale Gewinne, Geld- und Briefkurse freibleibend.